STRICK DIR DEI

FÜR HAND-ARBEITS-FANS
Gemeinsames Maschenzählen verbindet

NEN PARTNER!

Weil wir immer individualistischer werden, gibt's jetzt viele Online-Partnerbörsen für jeden Lebensstil: Veganer, Alleinerziehende, Hochsensible, Polyamoristen ... Macht das die Suche erfolgreicher?

Dass aus Sarah und Björn einmal ein Paar werden würde, war höchst unwahrscheinlich. Zu weit lebten die beiden von einander entfernt – sie als Tierärztin in Eckernförde, er als Chemielaborant in Dorfmark in der Lüneburger Heide. Auch auf der Datingbörse Friend-scout24, die heute Lovescout24 heißt, sind sie sich früher nie begegnet. Erst der Algorithmus des Kennenlern-Portals Gleichklang.de brachte die beiden vor viereinhalb Jahren zusammen. Sie hatten dort beide angegeben, dass sie vegan leben. Ein wichtiger Matching-Punkt. Björn hatte dann vor allem Sarahs Reise- und Abenteuerlust gefallen, Sarah sein Optimismus und seine Emotionalität. Als sie sich zwei Wochen und zehn Mails später auf halber Strecke in Hamburg zum ersten Mal im Café gegenübersaßen, waren sie sich beide sofort „auf magische Weise vertraut", wie sie heute erzählen.

Etwa 14 Millionen Singles gibt es in Deutschland. Weit über die Hälfte von ihnen, nämlich 8,5 Millionen, sucht auf Datingplattformen nach einem Partner und nutzt dafür hauptsächlich Mainstream-Börsen – allen voran Social-Dating-Apps wie Tinder und Badoo, gefolgt von Erotik-Angeboten wie C-Date und Joyclub, Kontaktanzeigen-Portale wie Lovescout24 oder Zoosk und natürlich Partnervermittlungen à la Parship. Überraschenderweise sind bisher nur fünf Prozent der Anbieter Spezial-Singlebörsen. Dabei wäre es doch viel sinnvoller, die gewaltige Menge unterschiedlicher Menschen erst mal nach Lebensstilen vorzusortieren. Genau das machen Börsen wie Familyship.org, eine Plattform, die sich an Menschen mit Kinderwunsch

Text Gunthild Kupitz

Illustration Christiane Haas

in alternativen Familienformen richtet. Oder eben Gleichklang.de – bei der sich die beiden Veganer Björn und Sarah kennengelernt haben –, ein Vermittlungsportal für ökologisch und sozial interessierte Singles, die sich aufgrund ihres Lebensstils, ihrer Haltung oder sexuellen Ausrichtung bei Mainstream-Portalen nicht gut aufgehoben fühlen. „In der Regel haben die kleineren Plattformen zwar deutlich weniger Mitglieder, dafür vielleicht aber genau die passenden", sagt Henning Wiechers, Wirtschaftsinformatiker und Gründer von Singleboersen-Vergleich.de, der die Entwicklungen auf dem Online-Dating-Markt seit 15 Jahren beobachtet.

Über die großen Portale hatten Björn und Sarah zwar immer wieder jemanden kennengelernt, aber über kurze Affären war es nie hinausgegangen. Ohnehin mochte Sarah die stark auf Optik ausgerichteten Plattformen nicht besonders – „das ist ein bisschen wie Fleischbeschau". Und Björn vermisste bei den Frauen, die er traf, ähnliche ethische Überzeugungen. Bei seinen Gleichklang-Dates waren die zumindest auf jeden Fall schon mal gegeben – eine Hürde weniger auf dem Weg zur Liebe.

Die Kölner Krankenschwester Antje hat es vor fünf Jahren erst gar nicht bei den großen Dating-Börsen probiert. ▶

Als Alleinerziehende würde sie mit ihrer elf Monate alten Tochter Anna dort sowieso durch alle Raster fallen, vermutete die damals 33-Jährige. Sie entschied sich deshalb für ein Profil bei Momsdads-kids.de. „Ich fand es schön, dass es genau für mich ein solches Angebot gab." Und gleich der erste Match war ein Volltreffer: Fernando ist 36, Luft- und Raumfahrtingenieur in Hamburg; sein Sohn Samuel ist sieben. Ein Jahr lang führten die beiden eine Fernbeziehung, dann zog Antje zu ihm in den Norden. Inzwischen sind sie zu sechst, denn mit Ben,1, und Finn, 3, haben sie noch gemeinsamen Nachwuchs bekommen. „Wir sind eine bunte Patchworkfamilie. Dafür bin ich jeden Tag dankbar", sagt Antje.

Eigentlich gab es spezialisierte Singlebörsen schon ziemlich früh", erinnert sich Henning Wiechers. „Zu den ersten gehörten eine für Behinderte und für Homosexuelle." Heute gibt es viel mehr, eine für fast jede Lebenslage: unter anderem für Ältere, für Mollige, für Religiöse, aber auch für besonders große Menschen und besonders kleine, für Hundehalter, Freizeittänzer und Mittelalterfans genauso wie für Ärzte, Computernerds und Schüchterne. Entsprechend eingeschränkt zu suchen, könne sinnvoll sein, wenn ein bestimmter Aspekt eine ganz zentrale Rolle im Leben spiele, sagt der Hamburger Soziologe und Buchautor Christian Schuldt („Romantik 2.0"): „Letztlich möchte man ja einen Partner haben, der in den wichtigen Fragen des Lebens genauso tickt wie man selbst."

Als der promovierte Psychologe Guido Gebauer gemeinsam mit zwei Kollegen Gleichklang.de vor zwölf Jahren entwickelt hat, funktionierte das Matching der Mitglieder vor allem über die Ähnlichkeit allgemeiner Persönlichkeitsmerkmale, so wie bei vielen Mainstream-Börsen auch. Mittlerweile haben sie den Algorithmus aber weiterentwickelt und verfeinert. Er orientiert sich nun an der Übereinstimmung grundlegender, den Alltag prägender Werte und Lebensstile; die Community hatte deren Bedeutung in Befragungen immer wieder hervorgehoben. Für die damit verbundene Beschränkung in der Vermittlung gebe es gute Argumente, sagt Guido Gebauer: „Studien zeigen, dass Menschen, die in ihrer zentralen Grundüberzeugung übereinstimmen, häufiger Positives miteinander erleben, viel weniger Konflikte haben und insgesamt zufriedener sind."

Um potenzielle Partner aber dennoch nicht vorschnell auszuschließen, bietet der Gleichklang.de-Fragebogen äußerst differenzierte Antwortmöglichkeiten. Nicht jeder, der beispielsweise vegan lebt, erwartet dies schließlich auch von seinem künftigen Partner. „Wenn jemand dagegen sagt, ich möchte eine polyamouröse Beziehungen mit vegan lebenden Personen haben und dies bitte noch im Umkreis von 50 Kilometern, kann die Vermittlungschance natürlich gegen null gehen", sagt Gebauer. „Dann sollten die Mitglieder ihre Prioritäten noch einmal überdenken." Natürlich muss man sich auch im Klaren sein, dass in Nischen-Portalen weniger Beziehungssuchende unterwegs sind als in Mainstream-Börsen – bei Gleichklang.de sind es etwa 19 000, bei Parship geschätzte 250 000 Premium-Mitglieder. Allerdings ist es im großen Teich auch viel schwerer, genau den Menschen herauszufischen, der perfekt zu einem passt.

Ob Spezial-Singlebörsen erfolgreicher sind als Mainstreamvermittlungen, lasse sich nicht sagen, meint Henning Wiechers. Und was bedeute überhaupt „erfolgreich"? Eine Partnerschaft, bei der man mindestens ein Jahr zusammen ist? Oder zehn? Die Wahrscheinlichkeit, dass aus Dates Beziehungen werden, sei bei Online-Vermittlungsportalen jedoch um ein Vielfaches höher als bei kostenlosen Flirt-Apps. Denn nur beziehungsbereite Menschen seien bereit, zwischen 20 und 60 Euro im Monat für die verschiedenen Services zu bezahlen.

Sarah und Björn hat die Vorauswahl des Algorithmus jedenfalls Glück gebracht. Vor drei Jahren ist sie zu ihm nach Dorfmark in ein Tiny House gezogen. Die 28 Quadratmeter bewohnen sie nun zu dritt: Tochter Juniper ist inzwischen zwei.

FÜR TIERFANS
Da fällt die Frage nach der Allergie gleich weg

WEITERLESEN
Einen Buchtipp zum Thema finden Sie auf Seite 132

FÜR FLUTFREUNDE
Schön, wenn beide mit den gleichen Wassern gewaschen sind

FÜR BESONDERE (VOR-)LIEBEN

Seit 20 Jahren daten sich die Menschen in Deutschland online, und fast genauso lange gibt es Spezial-Singlebörsen. Einige von ihnen hat Stiftung Warentest immer wieder getestet, zuletzt 2016. Einen guten Überblick im Netz bietet singleboersen-vergleich.de.

EINE AUSWAHL SPEZIALISIERTER DATINGBÖRSEN

- Für Singles mit Familiensinn: match-patch.de
- Für Menschen mit Kinderwunsch: familyship.org
- Für Alleinerziehende: singles-alleinerziehend.de, wir-sind-alleinerziehend.de
- Für Vegetarier und Veganer: veggiecommunity.org/de/, veganesingles.de
- Für Lesben: de.lesarion.com, lesbenschaft.de
- Für Mollige: rubensfan.de, mollipartner.de
- Für Behinderte: handicap-love.de
- Für Polyamouröse: polyamore.eu
- Für Menschen mit Lust auf unverbindlichen Sex: joyclub.de

Die Verbraucherschutzzentrale weist darauf hin, dass sämtliche von ihr untersuchten Plattformen bedenkliche AGB-Klauseln enthalten und bei vielen fragwürdige Datenschutzregelungen zu finden sind. Das betrifft unter anderem die Weitergabe von persönlichen Daten und kompletten Profilen ohne separate Einwilligung des Nutzers.

Rötungen?
RosaMin –
ein starkes Team!

RosaMin

Das Pflegeprogramm bei zu Rosacea neigender Haut.

Eine Synergie aus fünf pflanzlichen Wirkstoffen vereint alle Produkte.

- Rosskastanie
- Süßholzwurzel
- Asiatisches Wassernabelkraut
- Ringelblume
- Mäusedorn

DERMASENCE
MEDIZINISCHE HAUTPFLEGE
P&M Cosmetics GmbH & Co. KG | D-48155 Münster